

Protokoll der Generalversammlung
der Friedrich-Wilhelm Raiffeisen Energie eG
am 28.06.2023, 19.00 Uhr
im Gasthaus Krone Schenke, Hauptstraße 27, 97618 Unsleben

Teilnehmer:

Aufsichtsrat:	anwesend	entschuldigt
Klaus Büttner	X	
Armin Röder	X	
Clemens Damm	X	
Michael Gottwald	X	
Peter Wieczorek		X
Vorstand:		
Matthias Klöffel		X
Michael Diestel	X	

Mitglieder: 39 stimmberechtigte, 2 Vertretungsvollmachten

Protokollführer: Andreas Bauer

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Vorstandsbericht und Jahresabschluss 2022
3. Bericht des Aufsichtsrates und Bericht über gesetzliche Prüfung
4. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses
5. Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung
6. Beschlussfassung über die Entlastung für das GJ 2022
 - a) der Mitglieder des Vorstandes
 - b) der Mitglieder des Aufsichtsrates
7. Wahlen zum Aufsichtsrat
8. Verschiedenes

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Aufsichtsratsvorsitzende Klaus Büttner eröffnet um 19:07 Uhr die Generalversammlung. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt fest, dass zur heutigen Generalversammlung satzungsgemäß geladen wurde und gibt die Tagesordnung bekannt. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

2. Vorstandsbericht mit Jahresabschluss zum 31.12.2022

Jahresabschluss Geschäftsjahr 2022

Herr Diestel begrüßt die Versammlung und erinnert an die Gründung vor 15 Jahren. Die Genossenschaft ist 2008 mit Ihren Ideen gestartet, die heute wieder sehr aktuell geworden sind. Danach übergibt er das Wort an Herrn Bauer, der mit seiner Präsentation den kaufmännischen und technischen Bericht vorträgt.

Im Sonnenjahr 2022 konnten insgesamt gute Erträge erwirtschaftet werden. Eine Ausnahme bildet die Anlage P016 MW. Hier waren noch die Auswirkungen von dem Brandfall zu spüren. Der Ertragsausfall konnte aber mit der Versicherung geregelt werden, so war auch für dieses Projekt eine Zinsausschüttung möglich.

Herr Bauer geht auf die einzelnen Anlagen ein, bei denen u.a. die turnusmäßige Wartung durchgeführt und bei einzelnen Anlagen kleinere Reparaturen durchgeführt wurden.

Insgesamt liegen wir mit den Wartungs-/Reparaturkosten unter dem erwarteten Rahmen. Gerade in den letzten Jahren gab es keine größeren Sonderfälle (außer P016), so dass wir das geplante Budget einhalten konnten.

Herr Bauer stellt die Übersicht der ausgezahlten Zinsen vor. Es konnten insgesamt mit den beschlossenen Ausschüttungen, die noch nachträglich geflossen sind (aufgrund nachträglicher Erträge aus der Direktvermarktung bzw. Sonderregelung für P013), ca. 108.000 € ausgeschüttet werden.

Ein Vergleich der IST-Werte mit den Planzahlen aus dem Businessplan zeigt Erfreuliches. In allen Bereichen sind die IST-Werte weitaus besser, als der ursprüngliche Businessplan prognostiziert hat. Ebenso erfreulich ist die Entwicklung der Liquidität und der GuV, trotz der kostspieligen Reparaturmaßnahmen aus der Vergangenheit. Im letzten Jahr wurden einige Darlehen, bei denen die Festzinsvereinbarung ausgelaufen ist, sondergetilgt. Dadurch ist die Liquidität im Vergleich zu den Vorjahren zwar gesunken, aber immer noch deutlich über den Planzahlen. Außerdem wirken sich die Sondertilgungen in den nächsten Jahren positiv aus, weil weniger Zins/Tilgungsleistungen gezahlt werden müssen.

Anschließend erfolgte die Vorstellung des Jahresabschlusses 2022 mit seiner Aktiv- und Passivseite sowie der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Präsentation). Nachdem wir in 2021 das erste positive Eigenkapital vermelden konnten, geht die Entwicklung wie erwartet mit einem Jahresüberschuss von 106.612,00 Euro weiter. Die Anteile haben jetzt wieder 100% ihres ursprünglichen Wertes erreicht. Über eine Gewinnverwendung wird unter Punkt 5 gesprochen.

Herr Bauer schließt den Teil zu den Anlagen mit einem Blick auf die Anlagenenerträge des laufenden Jahres. Insgesamt liegen die Anlagen Stand Mai noch sehr schlecht. Insbesondere die ersten drei Monate waren deutlich unter Plan. Der gute April und auch der gute Mai konnten die fehlenden Erträge noch nicht ausgleichen. Man muss dazu jetzt die Juniauswertungen abwarten, um zu sehen, wie sich das Gesamtjahr entwickelt.

3. Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden Klaus Büttner

Der AR-Vorsitzende gibt bekannt, dass nach der letzten Generalversammlung im Jahr 2022 bis heute eine Sitzung abgehalten wurde. Außerdem wird der Aufsichtsrat mtl. über den Stand der Anlagenenerträge, der Liquidität und BWA informiert.

Herr Büttner stellt fest, dass die Mitgliederentwicklung stagniert und sich im GJ 2022 keine Änderungen bei der Anzahl der Geschäftsanteile ergeben haben. Durch Übertragungen aufgrund von Todesfällen gibt es Veränderungen bei der Anzahl der Mitglieder. Insgesamt ist ein Mitglied verstorben und hat die Anteile auf ein bestehendes Mitglied übertragen. Dadurch hat die FWR jetzt 284 Mitglieder. Danach trägt er die Zusammenfassung des GVB-Prüfberichts für das Geschäftsjahr 2021 vor (siehe Präsentation).

4. Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses:

Die Versammlung votiert einstimmig für den Antrag von Herrn Büttner, die anschließenden Abstimmungen und Wahlen per Akklamation durchzuführen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 der Friedrich-Wilhelm Raiffeisen Energie eG mit einer **Bilanzsumme von 3.237.579,31 €** und einem **Jahresüberschuss von 106.612,00 €** wird festgestellt.

Die Abstimmung per Akklamation:

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltungen:

5. Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung:

Der **Jahresüberschuss aus dem GJ 2022 von 106.612,00 €** wird wie folgt verwendet:

- a) Die Mitglieder erhalten eine Dividende in Höhe von 10% je Anteil. Die Auszahlung erfolgt mit der Zinszahlung Anfang 2024

Abstimmung per Akklamation:

Ja: 38

Nein:

Enthaltungen: 1

- b) Der Restbetrag wird ins neue Jahr vorgetragen.

Die Abstimmung per Akklamation:

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltungen:

6. Entlastung Vorstand/Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2022

- a) der Mitglieder des Vorstands

Abstimmung per Akklamation:

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltungen: (bei Enthaltung der betroffenen Vorstände)

- b) der Mitglieder des Aufsichtsrats

Abstimmung per Akklamation:

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltungen: (bei Enthaltung der betroffenen Aufsichtsräte)

7. Wahlen zum Aufsichtsrat:

Gemäß Satzung scheidern turnusgemäß Herr Armin Röder und Herr Michael Gottwald aus dem Aufsichtsrat aus. Sie haben sich beide bereit erklärt, erneut zu kandidieren.

Herr Bauer fragt nach weiteren Wahlvorschlägen. Doch neben den beiden werden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen.

Herr Bauer bittet zur Abstimmung per Akklamation für Armin Röder

Ja: einstimmig
Nein:
Enthaltungen:

Herr Bauer bittet zur Abstimmung per Akklamation für Michael Gottwald

Ja: einstimmig
Nein:
Enthaltungen:

Nachdem beide auf Nachfrage die Annahme der Wahl bestätigen, bedanken sie sich für die Wiederwahl und des entgegengebrachte Vertrauen.

8. Verschiedenes

Herr Diestel schlägt der Versammlung vor, eine Änderung bei den Sitzungsgeldern für die Aufsichtsräte vorzunehmen. Nachdem es sich um Pauschalen handelt, wird der Aufwand (Zeit, Anfahrt,..) nicht wirklich abgedeckt. Es wird folgender Beschlussvorschlag gemacht und zur Abstimmung gebracht:

Die Aufsichtsräte erhalten ab dem Jahr 2023 (gilt auch für rückwirkende Sitzungen) ein pauschales Sitzungsgeld in Höhe von 150,- € je Sitzung.

Abstimmung per Akklamation:

Ja: 35
Nein:
Enthaltungen: 4

Herr Diestel berichtet von Überlegungen der Vorstandschaft weitere Projekte anzugehen bzw. sich zu beteiligen. Unter anderem geht es um das Feuerwehrhaus in Bad Königshofen, die mögliche Übernahme der PV-Anlage bei der BioRest GmbH, eine mögliche Freifläche auf dem Gelände der BioRest GmbH und Beteiligungen an geplanten PV-Freiflächenanlagen. Wenn es dazu konkrete Möglichkeiten oder Informationen gibt, werden die Mitglieder informiert. Schwierig machen es die von uns bisher genutzten Sicherheitsabschläge in der Kalkulation. Diese haben sich wie man über die Jahre sieht als sehr richtig erwiesen, bringen aber keine vernünftigen Renditen mehr heraus, wenn man heute Projekte kalkuliert.

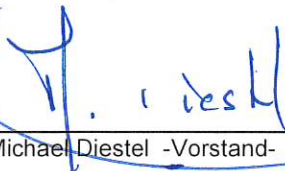
Herr Diestel informiert über die aktuellen Projekte, die die Agrokraft aktuell für verschiedene Kommunen vorbereitet. Es werden einige Gemeinden im Bereich Potentialermittlung (wo ist PV möglich), Priorisierung (wo ist es von den Verantwortlichen gewollt, dazu Gründung eines Arbeitskreises, Berücksichtigung schlechte Böden,...) und Sicherung der Flächen unterstützt. Einige Projekte werden dabei in Zusammenarbeit mit dem Überlandwerk bearbeitet. Auch das Thema Wind kommt wieder auf.

In diesem Zusammenhang stellt Herr Bauer die Möglichkeit vor, sich in Großbardorf am Projekt Lerchenleite zu beteiligen. Dazu kann man sich auf der Internetseite der FWR Großbardorf (www.gbd.raiffeisen-energie-eg.de) unter Projekte P006 Lerchenleite anmelden.

Bürgermeister Michael Gottwald geht in seinem Grußwort auf die Notwendigkeit von Veränderungen ein. „Das schlechteste ist, auf der alten Technik zu beharren und nichts zu tun.“ Er bedankt sich bei den Mitgliedern, dass diese die eG und die Ideen mittragen und bei den Vorständen und Aufsichtsratskollegen.

Herr Büttner bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und ihr Kommen. Er beendet die Sitzung um 20:11 Uhr.

Unsleben, den 28.06.2023



Michael Diestel -Vorstand-



Klaus Büttner - AR-Vorsitzender und Versammlungsleiter-



Andreas Bauer – Schriftführer -

Anlagen:

Jahresabschluss 2022, Teilnehmerliste, Einladung, Präsentation